

Bewährtes

Wir sind sehr froh, dass die Mädchen und Jungen sowie die Frauen und Männer, die einen sexuellen Missbrauch erleben mussten, den Weg zu uns finden. Manche kommen nur zu einem einzelnen Gespräch, andere über Monate, wieder andere begleiten wir seit mehreren Jahren. Die Themen sind vielfältig, aufreibend, aber auch voller Zuversicht.

Die Möglichkeit zu haben, zu einer Beratungsstelle wie Wendepunkt gehen zu können, bietet für viele betroffene Kinder und Erwachsene Stabilität und Sicherheit.

Wie in jedem Jahr waren unsere Fortbildungsangebote sehr gefragt. Unterschiedliche AnsprechpartnerInnen und MultiplikatorInnen haben unsere Fachkompetenz genutzt um sich weiterzubilden, u.a in den Bereichen Einführung in die Thematik Sexueller Missbrauch, Psychodynamik, Intervention, Prävention, frühkindliche Sexualentwicklung, Doktorspiele und vieles weitere mehr.

Unsere Präventionsangebote werden kontinuierlich angenommen. Sowohl Kindergärten, Grundschulen, weiterführende Schulen oder andere Institutionen möchten die Kinder und SchülerInnen stärken und schützen. In 2016 haben wir über 400 Kinder durch unsere Präventionsveranstaltungen erreicht.

Neues

Ein Mitarbeiter von uns hat an der Weiterbildung zur „Psychosozialen Prozessbegleitung“ teilgenommen. Der Bundestag beschloss 2015 ein Gesetz zur Stärkung der Opferrechte im Strafverfahren zu erlassen. Die Psychosoziale Prozessbegleitung – bis dahin auch oft Opferzeugenbegleitung genannt – wird daher in ihrer Wichtigkeit deutlich höher gestellt und bietet den minderjährigen Opfern von schweren Sexual- und Gewaltstraftaten einen Anspruch auf einen Prozessbegleiter. Wie wichtig diese Begleitung ist, haben wir gerade in 2016 in verschiedenen Gerichtsverfahren wieder zu spüren bekommen.

Auch wir haben uns Gedanken gemacht, wie man in der aktuellen Flüchtlingsdiskussion unterstützende Angebote machen kann.

Anlehnend an unser Präventionsprojekt „Hau ab du Angst“ wurde ein Grundschulprojekt zur Prävention von sexuellem Missbrauch bei geflüchteten Mädchen entwickelt. Wir erlebten die interkulturellen Unterschiede und konnten viele nachhaltige Erfahrungen sammeln.

Unsere Homepage bekommt Ende des Jahres ein neues Gesicht und wird smartphonetauglich. Endlich! Ein großer Dank an eine unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterin, die uns in vielen Arbeitsstunden eine so schöne Seite gestaltet hat.



Präventionsarbeit mit geflüchteten Mädchen

Events

Man findet uns über das Jahr verteilt bei unterschiedlichen Veranstaltungen, wo wir die Möglichkeit haben, uns und unsere Arbeit vorzustellen. Diese waren in 2016 u.a. der Weltfrauentag, der 24h-Lauf, Aquacycling-Marathon, Becherpfandaktionen beim SC Freiburg und beim ZMF, Weihnachtsmarkt.

Finanzen

Finanziell gesehen war 2016 besonders zu Beginn des Jahres ein sehr schwieriges für uns. Wir starteten mit einem 5stelligen Verlust vom Jahr 2015. Ausgelöst hatte diesen das Wegfallen von großen Fortbildungsanfragen und geringen Einnahmen durch Bußgelder und Spenden.

Die anfängliche „Schockstarre“ angesichts des hohen Minus wich aber zunehmenden einem Gefühl des „Jetzt erst recht“. Nach einer gründlichen Analyse starteten wir in einen kreativen Optimierungsprozess, der mit viel Öffentlichkeitsarbeit und auch mit neuen Fortbildungsangeboten für 2017 bereichert wurde.

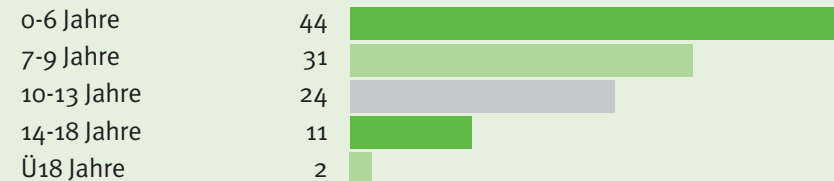
Spenden

Wir machen unsere Arbeit bei Wendepunkt sehr gerne und auch sehr gut. Ihre finanzielle Unterstützung brauchen wir, damit wir im Sinne der betroffenen Kinder und Erwachsenen diese Arbeit fortführen können. Vielen Dank dafür!!

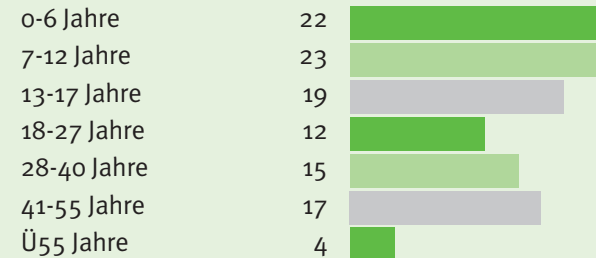
Statistik

Zahl der Beratungen	491	Anteil weiblicher Betroffener	50%
Zahl der Fälle	145	Anteil weiblicher Betroffener	50%

Alter Betroffene bei 1. Übergriff:



Alter Betroffene heute:



Ausblick 2017

Schon jetzt sind wir für das Grundschulprojekt fast vollständig ausgebucht. Unsere neuen Fortbildungsangebote werden im Frühjahr und Herbst stattfinden. Nähere Informationen finden Sie auf www.wendepunkt-freiburg.de